

KURSLEITUNG



Karin Michaela Krischanitz, M.A.

graduierte Organisationsentwicklungsberaterin (ÖAGG), Mediatorin (ÖAGG), Mediation und Konfliktregelung, Trainerin an der Akademie für Sozialmanagement



Mag. Matthias Schüchner, MAS

stv. Abteilungsleiter und Qualitätsentwickler der Abteilung Wohngemeinschaften, Volkshilfe Wien, Studium der Bildungswissenschaft, mehrjährige (Leitungs-)Tätigkeit im sozialpädagogischen Berufsfeld, Absolvent des Masterlehrgangs Management sozialer Innovationen, Masterthesis zum Thema „Haltung von Mitarbeiter/innen als Bezugspunkt für Führungskräfte in der ambulanten Arbeit mit Familien“

TERMIN

Do, 19. 4. 2018, 9.00 bis 17.30 Uhr und
Fr, 20. 4. 2018, 9.00 bis 17.30 Uhr

ORT UND ERREICHBARKEIT

Kardinal König Haus

1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3

U4 Hietzing, Straßenbahn Linie 60 (Rodaun) –
Kardinal-König-Platz / Jagdschloßgasse (5.Station)

TEILNAHMEBEITRAG

Seminarbeitrag inkl. Mittagessen und Skripten:
€ 580,- inkl. 10% MWST

ANMELDUNG UND INFORMATION

Akademie für Sozialmanagement
Ansprechpartnerin: Mag.^a Martha Gottschamel

tel.: +43-1-1803 98 69
office@sozialmanagement.at
www.sozialmanagement.at

Anmeldung erforderlich!

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus / Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas
gemeinnützige Ges.m.b.H.
A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Stand: 10.2.2017

ASOM



SEMINAR

EINE FRAGE DER HALTUNG

Ein Begriff im Kontext
von Führung und Organisation

19. – 20. 4. 2018



EINE FRAGE DER HALTUNG

Ein Begriff im Kontext von
Führung und Organisation

Wenn in meinem Team Mitarbeiter/innen dabei sind, die nicht die entsprechende Haltung mitbringen, dann arten pädagogische Prozesse regelmäßig zu unauflösbaren Machtkämpfen zwischen Kindern und Sozialpädagog/innen aus!

eine pädagogische Leiterin

Ob auf einer Demenzstation ein Klima der Professionalität, aber auch des Wohlfühlens und der Geborgenheit herrscht, hängt in erster Linie mit der Haltung des Personals zusammen.

eine Pflegedienstleiterin

Aus meiner langjährigen Erfahrung kann ich sagen: In der Arbeit mit psychisch kranken Menschen kannst du noch so viel Wissen haben und Methoden beherrschen, du kommst nicht weiter, wenn du dieses Wissen und diese Methoden nicht in einer entsprechenden und fest verankerten Haltung hinüber bringst.

ein Supervisor

INHALT UND ZIELE

Die Zitate links illustrieren, dass im Feld der Sozial- und Gesundheitsberufe immer öfter über Haltung gesprochen wird. Qualitätsmanagement-Instrumente und Management-Techniken sind weit verbreitet, deren Anwendung ist zu einer gewissen Selbstverständlichkeit geworden. Nun scheint es eine wichtige Aufgabe in sozialen Organisationen geworden zu sein, auf die ‚richtige‘ Haltung ihrer Mitarbeiter/innen zu achten.

- Wie gehen wir mit dieser Aufgabe um?
- Was meinen wir, wenn wir über Haltung sprechen?
- Wie können wir sie in Organisationen, in Teams, in Führungspositionen angemessen thematisieren?
- Was an Haltungen können wir verändern, beeinflussen und steuern?
- Wie lässt sich eine bestimmte Haltung kultivieren ohne dogmatisch auf Menschen einzuwirken?

Das zweitägige Seminar präsentiert Antworten auf diese Fragen. Es unterstützt die Teilnehmer/innen dabei, zu einer Sprache über Haltung zu finden, es stellt Analyseinstrumente für haltungsbezogene Themen vor und hilft dabei, Interventionen und Entscheidungen gut vorzubereiten und zu begründen.

DAS SEMINAR BEINHALTET

- Inputs der Vortragenden
- Ein Philosophicum zum Thema Haltung
- Anleitung zur Entwicklung passgenauer Leitfäden zur Reflexion der eigenen und zur Verständigung über Haltung
- themenzentrierte Praxis-Reflexion anhand von Beispielen aus den Organisationen der Teilnehmer/innen

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen und Führungskräfte in und Berater/innen für Organisationen des Sozial- und Gesundheitsbereichs, die sich mit Leadership, Personal-, Qualitäts- und Organisationsentwicklung auseinander setzen.